

Von einer fernen Galaxie in ein fernes Land

2160 Euro für (I)ntact – Erlös der Star-Trek-Vorlesung kommt afrikanischen Mädchen und Frauen zugute

Christa Müller, Gründerin der Hilfsorganisation (I)ntact, war diese Woche auf den Zweibrücker Campus gekommen. Hier nahm sie aus den Händen der Star-Trek-Organisatoren eine Spende von über 2000 Euro entgegen. Die engagierte Politikerin (Die Linke) kämpft seit vielen Jahren für die Abschaffung der Beschneidung von Mädchen und Frauen in afrikanischen Ländern.

Von Merkur-Mitarbeiter
Marco Wille

Zweibrücken/Saarbrücken.

Gleich zwei Vorurteile wurden Anfang dieser Woche bei der Spendenübergabe an der Fachhochschule in Zweibrücken entkräftet. Zum einen, dass Science-Fiction-Serien oder Filme, wie Star Wars oder Star Trek, nur ein wirrer Blick in die Zukunft sind und dabei die Realität aus den Augen verlieren. Und zum anderen, dass Auslandsreisen von Politikern wenig bringen und lediglich zu Lasten des Steuerzahlers gehen. „Auf einem Staatsbesuch in Afrika mit meinem Mann (Oskar Lafontaine, Anmerkung der Redaktion), wurde ich von der Frau des dortigen Präsidenten auf einen Missstand in der Bevölkerung hingewiesen“, erzählt Christa Müller, Gründerin und Vorsitzende der Hilfsorganisation (I)ntact. Seitdem kümmert sich die Organisation mit Sitz in Saarbrücken um die Ab-



Spendenübergabe an der FH mit Christa Müller, Hubert Zitt, Markus Groß und Manfred Strauß (von links).

Foto: Marco Wille

schaffung der Beschneidung von Mädchen und Frauen in afrikanischen Ländern. „Ich war erschüttert, als ich erfuhr, was die Menschen durchmachen und welche weitreichenden Folgen diese unnütze Tradition hat“, erklärt sie weiter. „Von da an war mir klar, dieses Ritual muss weg“, sagt sie.

1995 startete (I)ntact im westafrikanischen Land Benin, und nach zehn Jahren vermeldete die Organisation offiziell das Ende der weiblichen Beschneidung im Benin. Selbst die mächtigsten Fetischpriester, Clanchefts, Voodoo-Zauberer und alleine 230 Beschneider

konnten die Hilfskräfte des Fördervereins mit ihren Aufklärungskampagnen davon überzeugen, dieses Martyrium aufzugeben. „Die Leute in Afrika sind nicht dumm, sie wissen einfach nur nicht, was sie sich damit antun und dass ihre Schmerzen im Alltag meist davon kommen. Dass das Beschneiden viele Folgekrankheiten im Genitalbereich mit sich führt oder Auslöser für Rückenschmerzen sein kann oder im schlimmsten Fall sogar den Tod bedeutet“, klärt Christa Müller auf und beklagt die fehlende Medienwelt in diesen Ländern. Mit Stolz berichtet die Vorsit-

zende von den ersten Erfolgen des rund 1000 Mitglieder starken Fördervereins – mit einer ganz gezielt ausgerichteten Strategie, nämlich ein Land nach dem anderen zu „reinigen“ und nicht wahllos vorzugehen. Derzeit sind die Sozialarbeiter in Togo im Einsatz und hoffen bis 2012 auch hier das Ende des Beschneidungsrituals verkünden zu können. Obwohl die Personalkosten mit rund 120 Euro pro Monat relativ gering sind, verschlingt ein Land dennoch 600 000 bis zu 700 000 Euro bis zum erzielten Erfolg. An dieser Stelle gibt die Politikerin zu bedenken, dass

„Beschneider“ ein Beruf ist. „Für diese Menschen müssen wie eine andere Aufgabe organisiert werden, damit sie weiter existieren können“, betont sie.

Deswegen freut sich Christa Müller auch sehr über die 2160 Euro, die ihr FH-Dozent Hubert Zitt und seine beiden Kollegen Manfred Strauß und Markus Groß aus der Sammelaktion der Star-Trek-Weihnachtsvorlesung überreichten.

◆ **Weitere Informationen** über die Hilfsorganisation (I)ntact unter Telefon (06 81) 3 24 00.

Im Internet:
www.intact-ev.de

Ehrungen bei den Landfrauen



Die Mittelbacher Landfrauen haben anlässlich ihrer Jahresabschlussfeier langjährige Mitglieder geehrt: Helga Emrich (fünf Jahre), Carla Döring und Rosa Pschonski (zehn Jahre), Karola Born, Heide Heidenreich, Inge Alt, Inge Schießwohl, Brunhilde Knecht und Barbara Risch (20 Jahre), Helga Decker, Margarita Dettweiler, Ursula Vogel und Ruth Brand (25 Jahre) sowie Christel Kern für 30 Jahre.

Foto: Verein

Termine des Pfälzerwald-Vereins Höchen

Höchen. Der Pfälzerwald-Verein Höchen hält bei seinem Winterfest an diesem Samstag ab 19 Uhr im Höcherberghaus Rückblick und ehrt die eifrigen Wanderer des letzten Jahres. Für Sonntag, 23. Januar, sind alle, die im letzten Jahr als Wanderführer tätig waren, zu einem Treffen eingeladen. Auftakt dazu ist eine etwa acht Kilometer lange Wanderung um 18 Uhr ab dem Wegekreuz

Schacht III in Höchen. Unterwegs kehrt man zum Abendessen in ein Restaurant ein. Anmeldung bis diesen Samstag bei Klaus Knapp, Telefon (0 68 26) 79 67.

Die Jahreshauptversammlung der Pfälzerwälder ist für Sonntag, 30. Januar, ab 15 Uhr im Höcherberghaus terminiert. Zuvor findet eine Wanderung mit Rosemarie Jung um 14 Uhr ab dem Schulhaus statt.

Gesundheitskurse der Knappschaft morgens und abends

Blieskastel. Die Knappschaft bietet in Blieskastel einen Gesundheitskurs zu autogenem Training an. Speziell für Personen im Wechseldienst, Hausfrauen und Kindergartenmütter beginnt ein Kurs bereits morgens, ein weiterer am Abend.

In angenehmer Atmosphäre mit gezielten Übungen mehr innerer Ruhe und Gelassenheit, mehr Selbstbewusstsein und Konzentration erlangen, stressbedingten Krankheiten vorzubeugen, ist Ziel des Seminars. Be-

ginn des Morgenkurses ist am 2. Februar um neun Uhr, der Abendkurs startet um 19 Uhr in der Bliesgaustraße 111 in Blieskastel-Lautzkirchen. Der Kurs findet je sieben Mal mittwochs zu 90 Minuten statt.

Für Versicherte der Knappschaft sind bis zu zwei Gesundheitskurse pro Jahr kostenfrei. Andere Teilnehmer zahlen eine Kursgebühr.

◆ **Anmeldungen** bei Kursleiterin Gabriele Schwartz unter Telefon (0 68 42) 53 70 54.

Die Holsteinische Schweiz entdecken

Mehrtagesfahrt des Pfälzerwald-Vereins Contwig im Mai

Contwig. Für die Mehrtagesfahrt des Pfälzerwald-Vereins Contwig in die Holsteinische Schweiz vom 19. bis 26. Mai sind noch einige Plätze frei. Auf dem Programm

stehen eine Rundfahrt nach Eutin und Malente sowie Tagesausflüge nach Lübeck, zur Insel Fehmarn, nach Schleswig und Wismar. Das Hotel „Zur Mühle am

See“ befindet sich in Dersau am Ufer des Plöner Sees. Nichtmitglieder sind willkommen.

◆ **Anmeldung** bis 31. Januar bei Walter Kennel, Tel. (06332) 51 67.

Die Dachkater miauen wieder

Nach einjähriger Abstinenz gibt es in Frankenholz wieder eine Fastnachts-Sitzung

240 Plätze hat das Frankenholzer Bürgerzentrum. Die Dachkater würden sich freuen, wenn bei ihrer Fastnachtsveranstaltung „Manege frei! Der Zirkus geht weiter“ am 19. Februar keiner frei bleibt.

Frankenholz. Oft gibt's erstaunte Reaktionen in diesen Tagen, wenn die Rede davon ist, dass die Dachkater wieder eine Fastnachtsveranstaltung stemmen. Ist aber so, und darüber freuen sich die erste Vorsitzende des Vereins, Helene Guth, und die zweite Vorsitzende, Eveline Päßler. „Was, Euch gibt's noch!“, bekommen wir oft zu hören in Frankenholz“, erzählt Guth lachend. Natürlich gibt es den Fastnachtsverein „Weiß-Grüne Dachkater Frankenholz“ noch. „Der Verein wurde nie aufgelöst. Wir mussten lediglich im vergangenen Jahr unsere Sitzung kurzfristig wegen eines Trauerfalls und mehrerer Krankheitsfälle absagen“, erzählte Päßler.

So wird es in diesem Jahr die achte Sitzung der Frankenholzer Dachkater geben: Am Samstag, 19. Februar, geht im Bürgerzentrum in Frankenholz unter dem Motto „Manege frei! Der Zirkus geht weiter“ ab 19 Uhr die närrische Post ab. Seit 2002 gibt es den Verein, Gründungsmitglied Helene Guth ist seit 2006 Vorsitzende des aktuell rund 100 Mitglieder starken Vereins. „Unser Jahresbeitrag liegt bei zwölf Euro, Kinder, Schüler und Studenten sind beitragsfrei. Wir haben die Kosten bewusst niedrig gehalten, damit sich möglichst viele aus dem Dorf mit dem Verein identifizieren können“, so Päßler. Nächstes Ziel des Vereins ist die Mitglied-

schaft im Bexbacher Stadtkulturverband.

Zurzeit ist man gemeinsam mit dem Vorstand dabei, die achte närrische Sitzung auf die Beine zu stellen. Nicht so einfach ohne Garde und Elferrat, aber Hilfe kommt aus berufenem Munde: „Unser aktuelles Programm entsteht in enger Zusammenarbeit mit der Bexbacher Karnevalsgesellschaft „Die Blätsch“.

Tolle Unterstützung

Wir sind auf sie zugegangen, und die Blätsch hat spontan Unterstützung zugesagt und hilft, wo's geht“, sagte Guth. So kommt etwa die Blätsch-Garde am 19. Februar nach Frankenholz. Und bei der Prinzenpaar-Vorstellung der Blätsch wurde eben auch „Dachkater Miau“ gerufen, erzählte die Vereinsspitze, und man merkte ihnen die Freude über die Unterstützung an. Auch andere

närrische Gäste kommen zum geschätzten vierstündigen Dachkaterprogramm, etwa vom KKW Wellesweiler. Wichtig sind natürlich auch die alten Büttenrednerinnen und -redner der Dachkater, von Helene Guth selbst. Über Mike alias Joachim Guth bis zu Edelgard Lapré, um nur einige zu nennen. „Unsere Gäste erwartet ein ganz buntes Programm mit allem, was man von einem Show- und Büttenprogramm erwartet“, kündigte Guth an. Es sollen schon wiedererkennbare Personen aus dem Dorfgeschehen dabei sein: „Klassisches Beispiel dafür wird das legendäre Männerballett der Frankenholzer Feuerwehr unter Leitung von Arno Neuschwander sein.“

◆ **Karten** gibt's für 8,50 Euro in der Bäckerei Reichhart, im Bürgerzentrum und bei den Vorstandsmitgliedern der Dachkater. Abendkasse: neun Euro.



Närrisch wie früher (unser Bild zeigt die VfR-Garde im Jahr 2008) soll's am 19. Februar im Bürgerzentrum bei den Dachkatern wieder zugehen. Dabei helfen wird die Garde der Bexbacher Karnevalsgesellschaft „Die Blätsch“.

Foto: PM/Thorsten Wolf

NACHRICHTEN

Treffen der Frauen im Auerbacher Hof

Niederauerbach. Die Niederauerbacher Frauen treffen sich wieder am kommenden Freitag, 19. Januar, um 15 Uhr im Auerbacher Hof. red

Vortrag über Homöopathie

Althornbach. Der Obst- und Gartenbauverein Althornbach lädt für kommenden Mittwoch, 19. Januar, zum Stammtisch ein. Das Thema des Abends lautet „Homöopathie für Interessierte“. Beginn ist um 20 Uhr im Vereinsheim. Es werden die verschiedenen Homöopathien erklärt, darüber hinaus Möglichkeiten und Grenzen der klassischen Behandlung aufgezeigt. Außerdem: Welche Krankheitsauslöser gibt es, und was kann jeder für seine Gesundheit tun. Referentin ist Renate Biebach. Gäste sind willkommen. red

Seniorenkreis trifft sich im Feuerwehrhaus

Kleinstenhausen. Der Seniorenkreis von Kleinstenhausen trifft sich wieder am kommenden Mittwoch, 19. Januar, um 14.30 Uhr im Feuerwehrhaus. An diesem Tag wollen die Mitglieder das neue Jahr begrüßen, gute Laune und eventuell Beiträge zum Vorlesen bitte mitbringen. Alle Interessierten sind willkommen. red

„Hefeteilchen, schön in Form“ im Vortrag

Niederbexbach. Der für kommenden Mittwoch angekündigte Vortrag der Saarlandfrauen Niederbexbach wurde auf Donnerstag, 20. Januar, verschoben. Karin Erschens spricht über „Hefeteilchen, schön in Form“. Dazu sind auch Nichtmitglieder um 19 Uhr in den Vereinsraum in der alten Schule eingeladen. red

Wieder Obst zum Schnapsbrennen abgeben

Einöd-Ingweiler. Der Obst- und Gartenbauverein Einöd-Ingweiler nimmt ab sofort wieder Obst zum Schnapsbrennen entgegen, gerne auch in kleinen Mengen und von Nichtmitgliedern. red

◆ **Nächster Termin** ist an diesem Samstag von zehn bis zwölf Uhr in der Brennerei.

OGV Kirrberg nimmt Maische an

Kirrberg. Der Obst- und Gartenbauverein Kirrberg nimmt an diesem Samstag ab zehn Uhr im Brennhaus wieder Maische entgegen. red

Leberknödelessen und Mitgliederversammlung

Homburg. Der Turn- und Sportverein Lappentascherhof lädt für Samstag, 29. Januar, um 19 Uhr zu hausgemachten Leberknödel und Grillschinken ins Sportheim ein. Außerdem findet hier an diesem Tag um 16.30 Uhr eine Mitgliederversammlung statt. red

Neujahrsempfang der Obst- und Gartenbauer

Kirrberg. Der Obst- und Gartenbauverein Kirrberg lädt seine Mitglieder für diesen Sonntag, 16. Januar, zum Neujahrsempfang ins Sportheim des SV Kirrberg ein. red

Produktion dieser Seite:
Elisabeth Beduhn (CMS)
Daniel Heintz (CMS)